

Vertrauen in die Zukunft: Wirtschaft – Wissenschaft – Innovation

Zukunftskonferenz am 07. Juni 2017 in Magdeburg: „Sachsen-Anhalt UNSER Land! Dem Kern unserer Heimat auf der Spur...“

Inhalte der SCHNELLEN DISKUSSIONEN

Im Rahmen der Zukunftskonferenz wurden drei SCHNELLE DISKUSSIONEN durchgeführt. Diese zielten darauf, den anwesenden Experten kurze und klare Statements zu auf Sachsen-Anhalt bezogenen Fragen zu beantworten. Unter Moderation von Andy Hein wurden je Diskussionsrunde drei Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Politik mit der gleichen Frage interviewt und hatten somit die Möglichkeit, ihr Statement an die Jugendlichen zu richten.

Die schnelle Diskussion Podium 1 mit dem Titel: **„Sachsen-Anhalt bin auch ich!“** - wurde von Klemens Gutmann (Arbeitgeberpräsident und Landesvertreter der BDA und des BDI), Norbert Pohlmann (Geschäftsführer Forum Gestaltung) und Tobias Krull MdL geführt. Hierbei betonte insbesondere Herr Pohlmann, dass Kultur in Magdeburg Zukunft hat. Seine Ausführungen zu der Wichtigkeit von Kultur in Sachsen-Anhalt fasste er mit folgenden an die jungen Erwachsenen gerichteten Worte zusammen: „Ihr könnt fordern und ihr dürft fordern. Gestaltet Sachsen-Anhalt. Jeder in seinem Bereich. Das Land ist voller Chancen.“

Im Anschluss an Herrn Pohlmann folgte das Statement von Klemens Gutmann. Orientiert an seinem persönlichem Motto „Etwas Schaffen WOLLEN“ forderte er die anwesenden Schülerinnen und Schüler auf, die vorhandenen Chancen Sachsens-Anhalts zu suchen, zu finden und zu nutzen. Er motivierte mit seinem eigenen Erfolg und postulierte: „Wer in Sachsen-Anhalt anpackt ist willkommen.“

Auch Tobias Krull antwortete mit einem starken Statement. Er betonte mehrfach, dass Sachsen-Anhalt noch lange nicht fertig sei und animierte ebenfalls die anwesenden jungen Leute mit den Worten: „Gestaltet mit!“, die eigene Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. So betonte er abschließend: „Nutzt die Chance, Sachsen-Anhalt zu eurem, zu unserem Land zu machen. Baut unser Bundesland für die Zukunft mit auf!“

Die SCHNELLE DISKUSSION im Podium 2 mit dem Titel: **„Sachsen-Anhalt macht´s möglich!“** wurde von Dr. Tamara Zieschang (Staatssekretärin im Ministerium für Inneres und Sport des Landes

Sachsen-Anhalt), Christian Faßelt (GETEC Gruppe) und Dr. Franz Kadell (Saxlust - die Magdeburger Musikmanufaktur; Journalist, Chefredakteur der Volksstimme a.D.; Regierungssprecher a.D.) geführt. Staatssekretärin Dr. Zieschang zeigte den anwesenden jungen Menschen mit ihrem Statement klar und deutlich, dass das Bundesland Sachsen-Anhalt jungen Menschen alles bietet, was diese brauchen. Von Ausbildungsmöglichkeiten, Universitäten, Hochschulen über Kompetenzzentren bis zu vielseitigen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung: In Sachsen-Anhalt seien immense Chancen zur erfolgreichen, individuellen Entwicklung vorhanden und sie hoffe sehr, dass zahlreiche junge Menschen in Sachsen-Anhalt bleiben.

Herr Faßelt stellte in seinem Statement dar, dass die GETEC Gruppe qualifizierte junge Menschen willkommen heißt und hofft, dass Sachsen-Anhalt in den kommenden Jahren die Rolle des Bildungstransitbereiches hinter sich lässt und die gut ausgebildeten Fachkräfte auf einem attraktiven Arbeitsmarkt Zukunft Fuß fassen. Damit würden sie den Wirtschaftsstandort Sachsen-Anhalt noch mehr stärken.

Dr. Kadell antwortete kurz und deutlich: Sachsen-Anhalt macht es möglich, Musik zu machen! Hierbei stellte er den Vorteil in Sachsen-Anhalt dar, dass die Wege unter Musikern kurz und vertraut sind. Er verwies ebenfalls darauf, dass gemeinsames Musizieren mehr als das Teilen eines Hobbies und oftmals der Grundstein für langjährige Freundschaften sei. Dies wolle er den jungen Menschen mitgeben: Macht Musik, vernetzt euch - Sachsen-Anhalt bieten dafür zahlreiche Chancen!

Die SCHNELLE DISKUSSION 3 mit Tino Sorge (MdB), Lars Johansen (Kabarettist) und Sebastian Friedrich (Geschäftsführer Tinker Toys) unter dem Titel **„Wohlfühlen in Sachsen-Anhalt“** begann mit dem Statement des erfolgreichen Start-Up-Geschäftsführers Sebastian Friedrich. Dieser schilderte gegenüber den jungen Menschen eindrucksvoll, weshalb er sich bereits während des Studiums mit der Unternehmensgründung in Sachsen-Anhalt beschäftigte und diese auch studienbegleitend verwirklichte. Er erzählte aus seinem persönlichen Leben und beschrieb seinen Weg, wie er - aufgrund von Heimatverbundenheit - zurück nach Sachsen-Anhalt kam und bis heute stolz ist, dort seine Unternehmensgründung durchgeführt zu haben. Er zeigte sehr deutlich, dass er sich sowohl als Unternehmer, als auch als Mensch in Sachsen-Anhalt wohlfühle und appellierte an die anwesenden Schüler: „Traut euch, Ideen zu denken und zu verwirklichen! Es ist möglich.“

Diesem Statement folgte Lars Johansen, welcher stolz zeigte, dass er es keinen Tag bereue, vor über 30 Jahren nach Sachsen-Anhalt gekommen zu sein. Johansen bekundete, dass aus seiner Sicht in Sachsen-Anhalt immer etwas los sei, auch wenn dies nicht immer auf den ersten Blick ersichtlich sei. Er machte auf humorvolle Weise allen Anwesenden Mut,

sich aufzumachen und die Orte und Events in Sachsen-Anhalt zu finden, welche einem nicht direkt ins Auge springen.

Als letztes Statement der schnellen Diskussion folgten motivierende Worte an die anwesenden Schülerinnen und Schüler durch Tino Sorge. Voller Herzblut rief der Bundestags-Abgeordnete die jungen Menschen auf, selbstbewusst und mutig mit eigenen Ideen umzugehen. „Traut euch, Ideen zu denken und umzusetzen! Eure Zukunft liegt in Sachsen-Anhalt!“